

Trakl, Georg: 4 (1900)

1 In der Schmiede dröhnt der Hammer
2 Und sie huscht am Tor vorüber.
3 Glührot schwingt der Knecht den Hammer
4 Und sie schaut wie tot hinüber.

5 Wie im Traum trifft sie ein Lachen;
6 Und sie taumelt in die Schmiede,
7 Scheu geduckt vor seinem Lachen,
8 Wie der Hammer hart und rüde.

9 Hell versprühn im Raum die Funken
10 Und mit hilfloser Geberde
11 Hascht sie nach den wilden Funken
12 Und sie stürzt betäubt zur Erde.

(Textopus: 4. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/35549>)